

3. Mannschaft - Bezirksliga 2001 / 2002



Mannschaftsleiter:
Oliver Mirschinka

von links nach rechts: Manfred Riechert, Wolfgang Vogel, Rudolf Liedmann, H.-Jürgen Meinicke, Sven Sonntag, (Ersatzspieler), Oliver Mirschinka

Mannschaftsaufstellung:

1.	Liedmann	Rudolf	9.	Kretschmer	Steffen
2.	Mirschinka	Oliver	10.	Stechert	Rudolph
3.	Meinicke	H.-Jürgen	11.	Liebner	Simone
4.	Spangenberg	Holger	12.	Mielke	Christiane
5.	Riechert	Manfred	13.	Mielke	Gerhard
6.	Vogel	Wolfgang	14.	Rühle	Bernhard
7.	Sonntag	Sven	15.	Neuber	Rene
8.	Schönemann	Sven	16.	Laubmeier	Steffen

Termine / Ergebnisse

Rd.	Datum	Gegner:		Ergebnis
1	07. 10. 2001	SV Roßlau	SK Dessau 93 III	3,5 : 2,5
2	11. 11. 2001	SK Dessau 93 III	VFL Gräfenhainichen III	4,5 : 1,5
3	25. 11. 2001	SV G-W Piesteritz III	SK Dessau 93 III	2,5 : 3,5
4	16. 12. 2001	SK Dessau 93 III	1. SC Anhalt III	4,0 : 2,0
5	20. 01. 2002	SK Dessau 93 III	SV R-W Muldenstein	2,0 : 4,0
6	03. 02. 2002	SV Eintracht Dessau	SK Dessau 93 III	3,5 : 2,5
7	24. 02. 2002	SK Dessau 93 III	SF Bad Schmiedeberg II	2,0 : 4,0
8	17. 03. 2002	Holzweißiger SV	SK Dessau 93 III	3,0 : 3,0
9	14. 04. 2002	SK Dessau 93 III	Aufbau Bernburg III	4,5 : 1,5

Aktuelle Tabelle

Platz	Vereinsname	Brettunkte	Teampunkte
1	SV Roßlau	38,0	18
2	Eintracht Dessau	31,5	14
3	Holzweißiger SV	29,0	12
4	Bad Schmiedeberg II	29,0	9
5	SK Dessau 93 III	28,5	9
6	GW Piesteritz III	25,5	8
7	1. SC Anhalt III	25,0	8
8	RW Muldenstein	27,0	7
9	VfL Gräfenhainichen III	21,5	5
10	Aufb. Bernburg III	15,0	0

Einzelergebnisse

Brett	Name	DWZ	Runde:									Ges.	%
			1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1	Liedmann	1589	0	0	-	+	0	0,5	0	0,5	0,5	2,5	31,2
2	Mirschinka	1649	0,5	0,5	1	1	0,5	0,5	1	-	-	5,0	71,4
3	Meinicke	-	0	1	0,5	0	0	0	0	0,5	1	3,0	33,3
4	Spangenberg	1655	1	-	-	0,5	1	1	-	0,5	1	5,0	83,3
5	Riechert	1481	0,5	1	0,5	0,5	0,5	-	-	0,5	0	3,5	50,0
6	Vogel, W.	1511	0,5	1	0,5	1	0	0,5	0,5	0,5	-	4,5	56,2
7	Sonntag	1559	-	1	1	-	-	-	-	-	1	3,0	100
8	Schönemann	1377	-	-	-	-	-	-	0	-	-	0	0
16	Laubmeier	ohne	-	-	0	-	-	0	0,5	0,5	1	2,0	40,0

Berichte:

1. Runde

Hochmotiviert fuhr man als Bezirksliganeuling zum Saisonstart nach Roßlau. Die Zielsetzung ein 3 : 3 zu schaffen ging leider nicht auf. Obwohl die Punkteteilung nicht nur gerecht gewesen wäre, mussten wir mit einer äußerst unglücklichen Niederlage nach Hause fahren. Zwei Punkte an den hinteren drei Brettern war im Bereich der Erwartung, während ein halber Punkt von den vorderen drei Brettern eben zu wenig war. Versöhnlich stimmt die hervorragende Kampfmoral. Sollten nicht all zu oft Spieler von den oberen Mannschaften abgezogen werden, dann ist der Klassenerhalt durchaus möglich. Es gilt immerhin zu bedenken, dass gegen einen vermeintlichen Staffelfavoriten (SV Roßlau) doch nur äußerst knapp und unglücklich verloren wurde. In der nächsten Runde wird die dritte Vertretung des VfL Gräfenhainichen erwartet. Da darf nun schon nicht mehr verloren werden. Möglichst ein Sieg und man ist wieder im grünen Bereich.

2. Runde

Mindestens 3,5 Punkte war das Ziel gegen die Dritte von Gräfenhainichen. Es wurde an allen Brettern eine hohe Kampfmoral bewiesen. Rudolf Liedmann am ersten Brett hatte auch den Stärksten der Gäste. Er musste die Überlegenheit seines Gegners anerkennen. An den restlichen fünf Brettern entwickelten sich durchweg Gewinnstellungen für die Dritte des SK. Nachdem Sven Sonntag, Hans-Jürgen Meinicke und Manfred Riechert gewonnen hatten, bot Oliver Mirschinka aus taktischen Überlegungen in besserer Stellung Remis an, was der Gegner dankbar annahm. Der Mannschaftssieg war eingefahren. Dann konnte auch Wolfgang Vogel seine Partie noch für sich entscheiden, so dass ein klarer und auch verdienter Erfolg herausprang. In der nächsten Runde muss bei der dritten Vertretung von Piesteritz angetreten werden. Die Piesteritzer mit 3 : 1 Teampunkten wollen sicher ihre vordere Position verteidigen. Während wir uns mit einem Sieg auf eine Solche begeben könnten.

3. Runde

Nach langem Kampf konnte sich die dritte Mannschaft des SK Dessau 93 bei der dritten Mannschaft von SV Grün-Weiß Piesteritz mit 3,5 : 2,5 durchsetzen und hat nun mit 4 : 2 Punkten ein positives Konto. Trotz der schönen Siege von S. Sonntag und O. Mirschinka ist es am Ende noch knapp geworden, weil S. Laubmeier in seinem ersten Einsatz trotz guten Spiels ein Patzer unterlief, der zum Verlust führte, und W. Vogel fast bis zur letzten Sekunde kämpfen musste, um das Remis und damit den Mannschaftssieg zu sichern.

4. Runde

Die dritte Mannschaft des SK Dessau 93 konnte sich in der vierten Runde mit einer starken kämpferischen Leistung und dem erforderlichen Quäntchen Glück gegen die dritte Vertretung vom 1. SC Anhalt Dessau mit 4 : 2 durchsetzen. Der Punkt von W. Vogel sicherte den Erfolg, nachdem es lange Zeit 2,5 : 1,5 gestanden hatte. Nach langem Kampf erreichte dann auch noch H. Spangenberg ein Remis. Mit 6 : 2 Punkten steht die Mannschaft weiter mit vorn in der Tabelle.

5. Runde

Der eigenartige Verlauf dieses Spiel war das Herausstechende. Schon nach sieben Zügen war die erste Partie zu Gunsten von Muldenstein entschieden. Optisch gute Stellungen an den Brettern zwei und vier brachten am Ende 1,5 Punkte, Holger Spangenberg gewann, während Oliver Mirschinka (vielleicht doch nur) remis spielte. An den Brettern eins und drei wurden klare Remis-Stellungen noch von den Dessauern verloren. Beim Stand von 3,5 : 1,5 lenkte auch Manfred Riechert in den Remishafen ein. Insgesamt war mehr möglich.

6. Runde

In der 6. Runde wurde gegen Eintracht Dessau das Ziel, mit einem Unentschieden dem Klassenerhalt einen Schritt näher zu kommen, nicht erreicht. Dabei sah es lange sogar nach einem Sieg aus. Nachdem am 1. Brett R. Liedmann ein Remis erreichen konnte, verlor H. J. Meinicke seine Partie leider. Da war vielleicht doch noch etwas drin. In Zeitnot remisierte O. Mirschinka in etwas besserer Stellung, da es an den anderen Brettern jeweils nach einem Sieg aussah. Doch lediglich H. Spangenberg konnte seine Partie gewinnen, während W. Vogel mit ungleichfarbigen Läufern nur ein Remis blieb. Am 6. Brett stellte S. Laubmeier in Zeitnot einen Turm ein, so dass am Ende ein (unglückliches) 2,5 : 3,5 gegen uns in die Wertung eingeht. Angesichts des engen Feldes (5 Mannschaften mit 6 : 6 Punkten) muss in den nächsten Runden noch einmal gepunktet werden, um nicht noch in den Abstiegskampf zu geraten.

7. Runde

Nun wird es sehr eng für die dritte Mannschaft des SK. Auf den Brettern war wieder ein 3 : 3, doch leider konnten R. Liedmann und H.-J. Meinicke ihre Remiswege nicht finden. Da trösten auch der schön herausgespielte Sieg von O. Mirschinka und die zwei soliden Remis von W. Vogel und S. Laubmeier nicht über die prekäre Situation hinweg. Nun müssen aus den letzten zwei Runden gegen Holzweißig und Bernburg noch drei Punkte geholt werden, damit der Klassenerhalt einigermaßen gesichert werden kann.

8. Runde

Das 3 : 3 nützt dem SK mehr als den Holzweißigern. Gern hätten wir auch gewonnen, war jedoch leider nicht möglich. Nach den Eröffnungen waren an je zwei Brettern leichte Vorteile für Holzweißig sowie für den SK zu sehen. Die Partien verflachten allesamt und endeten im Remishafen. Während die Holzweißiger jenseits von Gut und Böse sind, bedarf es bei den Dessauern noch eines Punktes, besser zwei um ganz sicher den Klassenerhalt zu schaffen. Zur zentralen Endrund in Holzweißig muss man gegen den Tabellenletzten, Aufbau Bernburg antreten.